

# "Städte in 3D"

## eine Initiative von Google Earth



Bettina Petzold,  
Stadt Wuppertal



**Städtetag**  
Nordrhein-Westfalen

## die Initiative

- ◆ begann Mitte Juni 2008
- ◆ erste Meldungen über Newsticker etc.
- ◆ startete gleichzeitig in
  - Deutschland
  - Frankreich
  - Großbritannien
  - Italien
  - Niederlande
  - Spanien



# das Angebot



- ◆ geht an Kommunen und öffentliche Bildungsinstitutionen
- ◆ beinhaltet
  - Veröffentlichung der 3D-Modelle im Geobrowser
  - kostenlose Bereitstellung von SketchUp zur Modellierung

# Argumente



- ◆ 350 Millionen Google Earth-Nutzer weltweit
- ◆ Kommunalverwaltungen profitieren:
  - Beteiligung der Öffentlichkeit bei Planungen
  - Wirtschafts- und Tourismusförderung
  - Unterstützung bei Verbrechensbekämpfung und Katastrophenschutz
  - Anlageverwaltung

# zwei Möglichkeiten



- ◆ Daten in SKP-(SketchUp) oder KMZ(GoogleEarth)-Format
  - direktes Hochladen möglich
- ◆ sonstige Datenformate
  - auch nur "zum Anschauen"
  - Kontaktaufnahme mit Google
- ◆ Google-Team prüft Angaben und "meldet sich"
  - gilt für beide Fälle

# Details zum Hochladen



- ◆ geht nur für max. 100 texturierte Modelle (Gebäude?)
- ◆ Google prüft auf
  - Standortgenauigkeit
  - visuelle Vollständigkeit
  - korrekte Anzahl der Polygone
  - Qualität
- ◆ dann in 3D-Galerie

# weitere Details



- ◆ Daten können abgelehnt werden
- ◆ Daten können geändert werden
  - Dateiformat
  - Dateigröße oder
  - Texturen
- ◆ Änderungen sollen nicht wesentlich sein

# Nutzungsbedingungen



- ◆ gelten nur für 3D-Galerie -> freigegebene Daten
  - kurz gesagt: alles möglich
- ◆ Bedingungen für andere Daten unklar
  - die "nur zum Anschauen"

# Aktionen im Städtetag



- ◆ Anfragen zur Positionierung aus mehreren Städten
- ◆ Bevorzugung eines Kunden?
  - was ist mit TeleAtlas, Microsoft und Co?
- ◆ Nutzungsentgelt, kommunaler GeoService DE als Vertragspartner
  - geplante Institution zur Vermarktung kommunaler Geodaten

# Stellungnahme



- ◆ Das Angebot der Fa. Google an die Kommunen, ihre Daten der 3D-Stadtmodelle abzugeben und in Google Earth zu integrieren, beinhaltet erhebliche Risiken. Der Deutsche Städtetag empfiehlt daher, vorerst keine 3D-Daten an Google abzugeben.

# Gründe



- ◆ umfassendes Nutzungsrecht ohne Nutzungsentgelt
- ◆ Weiterverwendung der Daten möglich
  - Vermarktung durch die Kommunen gefährdet
- ◆ Alternative: Link auf kommunalen 3D-Server
  - Daten bleiben in Verfügungsgewalt der Kommunen

# Vielen Dank ...



- ◆ ... für die Aufmerksamkeit!